



MEDIUM



KONFLIKTE UND TOLERANZ

**Helfen und pflegen.
Von Mensch zu Mensch.
Rund um die Uhr.**

- **Alle Leistungen der Pflegeversicherung**
- **Behandlungspflege**
- **Versorgung nach Krankenhausaufenthalt**
- **Individuelle Beratung und Betreuung**

Vertragspartner der Kranken- und Pflegekassen

**AMBULANTE KRANKENPFLEGE
VOSSHAGE<sup>GM
BH</sup>**

GESUNDHEITZENTRUM
OBERRICKLINGEN

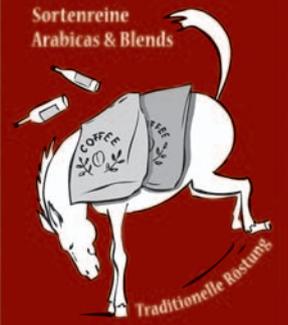
Ambulante Krankenpflege Voshage GmbH
Wallensteinstraße 23D
30459 Hannover
☎ 05 11 / 42 75 65
mail@pflegedienst-vosshage.de
www.pflegedienst-vosshage.de



Plantagenkaffee · Espresso · Raritäten

Bortfeld

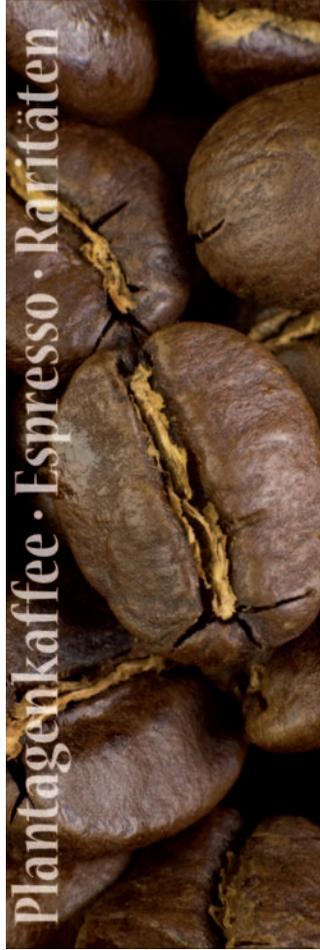
Sortenreine
Arabicas & Blends



Kaffee

**Hannoversche
Kaffeerösterei**

Ricklinger Stadtweg 24
30459 Hannover
Tel.: 0511/8 98 16 62
www.bortfeld-kaffee.de
Ausschank & Verkauf
im Café Cortado



Seit fünf Generationen Helfer und Berater

im Trauerfall.

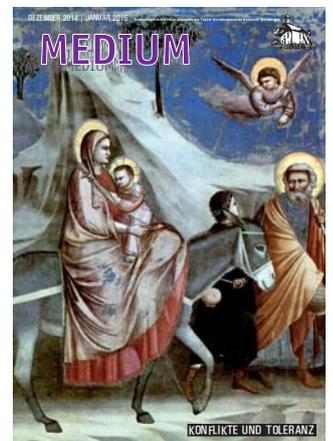
Rufen Sie an. Wir beraten Sie gern.

☎ 92 99 10

Teichstraße 5, Limmerstraße 74,
Göttinger Chaussee 173, Mühlenbergzentrum 5a,
www.lautenbach-bestattungen.de



Gebr. Lautenbach
BESTATTUNGEN



Wir wünschen allen Mitgliedern unserer Kirchengemeinde und allen Leserinnen und Lesern des MEDIUM ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes Neues Jahr 2015.

04 | thema des monats

Konflikte und
Toleranz

09 | kurz und wichtig

11 | buchtipp

12 | kultur

Katakombe
Sternenzelt

13 | komplett

Dezember 2014
Januar 2015

14 | lebenszeiten

15 | übersicht

Enagelisch-lutherische
Johannes-der-Täufer
Gemeinde,
Katholische Maximilian-
Kolbe-Gemeinde

jahreslosung 2015

Nehmt einander an, wie
Christus euch angenom-
men hat zu Gottes Lob.brief des paulus
an die römer 15,7

MEDIUM

Herausgeber:
MEDIUM – Gemeinnütziger Verein für kirchliche
Öffentlichkeitsarbeit e.V. im Auftrag des
Kirchen-vorstandes der Evangelisch-lutheri-
schen Kirchengemeinde Wettbergen
☎ 05 11/ 23 11 90 (für Inserenten)
E-Mails: MEDIUMVEREIN@online.de
(für Inserenten)

Presserechtlich verantwortlich:
MEDIUM-Ausschuss
PR: Brigitte Thome-Bode

Titelbild:
Giotto di Bondone *Flucht nach Ägypten*,
Arena-Kapelle Padua

Satz und Gestaltung:
PAGE werbungmarketing.design
Fröbelstraße 17 · 30451 Hannover
☎ 05 11/ 2 20 24 10 · Fax 05 11/ 2 20 24 11
E-Mail: info@werbungmarketing.de

Druck:
gutenberg beuys feindruckerei gmbh
Hans-Böckler-Straße 52 · 30851 Langenhagen
☎ 05 11/ 8 74 15 16 22
Auflage: 5.711 Exemplare

Redaktions- und Anzeigenschluss:
Dienstag, 13. Januar 2015

Namentlich gekennzeichnete Beiträge
müssen nicht die Meinung des Herausgebers
wieder-geben. MEDIUM wird kostenlos
abgegeben. Die Redaktion behält sich vor,
angenehme Beiträge zu kürzen oder in
anderer Weise redaktionell zu überarbei-
ten. Für Spenden zur Deckung der Kosten
sind wir dankbar. Es gilt die Anzeigen-
preisliste 0103. MEDIUM wird auf chlorfrei
gebleichtem Papier gedruckt.

„Advent“ bedeutet „Ankunft“

So ist die Adventszeit eine Zeit der Erwartung. Wie in den letzten Schwangerschaftswochen eine werdende Mutter sich auf die Geburt ihres Kindes vorbereitet, auf seine Ankunft in der Welt, indem sie „das Nest baut“, das Kinderzimmer schön macht und das Bettchen herrichtet, – ebenso hat sich die Christenheit einst auch jedes Jahr in der Vorweihnachtszeit auf die Ankunft des Jesus Christus vorbereitet, auf seine Geburt. Natürlich war das nicht äußerlich gemeint; der Christus war ja längst geboren. Wenn man sein Kommen jedes Jahr neu erwartete und zu Weihnachten feierte, dann verstand man das mehr innerlich:

„Wäre Christus nur in Bethlehem geboren und nicht in dir, du bliebest ewiglich verloren.“

So dichtete einst Angelus Silesius im 17. Jahrhundert.

Ein geradezu mystischer Gedanke: Christus will in meinem Herzen geboren werden, er will in mir zur Welt kommen. Er will mich mit seinen Gedanken beseelen und so mein Tun und mein Verhalten zu meinen Mitmenschen prägen. Darauf bereitete man sich früher in der Adventszeit vor. Zu diesem inneren *Nestbau* gehörte, sich innerlich zu *reinigen*; sich selbst kritisch in den Blick zu nehmen und sich einzusetzen, wo man mit seinem Verhalten von dem abgewichen war, was Gottes Wille ist, und es dann besser machen zu wollen. Deshalb war die Adventszeit in vergangenen Jahrhunderten eine eher karge Zeit, eine Fastenzeit, in der man auf besondere Genüsse wie Fleisch oder Süßigkeiten verzichtete, sich von Umtriebigkeit fernhielt und sich Zeit zur Besinnung einräumte.

Heutzutage kommt uns das sehr fremd vor. Der Charakter der Adventszeit hat sich in den letzten hundert Jahren grundlegend gewandelt. Heute sind die vier Wochen vor Weihnachten eine Schlemmer- und Leckerzeit geworden, in der wir in Stollen, Plätzchen und Lebkuchen schwelgen, auf Weihnachtsmärkten Glühwein trinken, und in der wir wenig Zeit haben und viel Stress. Manch einer mag das beklagen, dass es so ist, und die Kirche kann dagegen predigen, wie sie will, aber einen Weg zurück in die Adventsfastenzeit vergangener Jahrhunderte wird es nicht geben.

Trotzdem halte ich es für wichtig, den eigentlichen Gedanken, der im Advent steckt, nicht zu verlieren: Der Christus will auch in mir geboren werden. Und er will durch mich zur Welt kommen. Wie kann das geschehen?

Ein Beispiel: Eine besondere Herausforderung ist für uns und unsere Gesellschaft die Ankunft von immer mehr Flüchtlingen in diesen Monaten, – auch eine Art von *Advent*, könnte man sagen. Der aber löst Ängste aus bei vielen, ja, eine Abwehrhaltung: „Wir können nicht noch mehr aufnehmen. Das Boot ist voll.“ Genau das mussten sich einst auch Maria und Josef anhören, als sie in Bethlehem ankamen: Für euch gibt es „keinen Raum in der Herberge“ (Lukas 2, 7). Es ist schon alles voll.

Aus Sicht der Gastgeber betrachtet mag das vielleicht verständlich sein. Die Weihnachtsgeschichte nimmt aber den anderen Blickwinkel ein: die Seite der Obdachsuchenden. Für die schwangere Maria bedeutet es eine Katastrophe, keinen Ort zu finden, wo sie ihr Kind sicher zur Welt bringen kann. Die aus Syrien, aus Afghanistan oder Nigeria zu uns Geflüchteten brauchen einen Ort, an dem sie sicher sein können, ein Dach über dem Kopf haben und willkommen geheißen werden. Christus in meinem Herzen ankommen lassen, das heiße, dass ich mir den Blickwinkel der Weihnachtsgeschichte zu eigen mache und mir die Schicksale dieser Menschen vor Augen führe, die zu uns kommen. Aus welcher katastrophalen oder lebensbedrohlichen Situationen sind sie geflohen? Was brauchen sie?

Und wenn ich die Bibel ernst nehme, dann begegnet mir in den so vom Schicksal Gebeutelten gar Christus selbst! Im Matthäusevangelium sagt Christus: „Ich war fremd, und ihr habt mich aufgenommen. Ich war nackt, und ihr habt mich gekleidet... Denn: Was ihr einem von diesen meinen geringsten Brüdern oder Schwestern getan habt, das habt ihr auch mir getan.“ Christus kommt in mir zur Welt, wenn ich ihn im hilfsbedürftigen Mitmenschen erkenne.

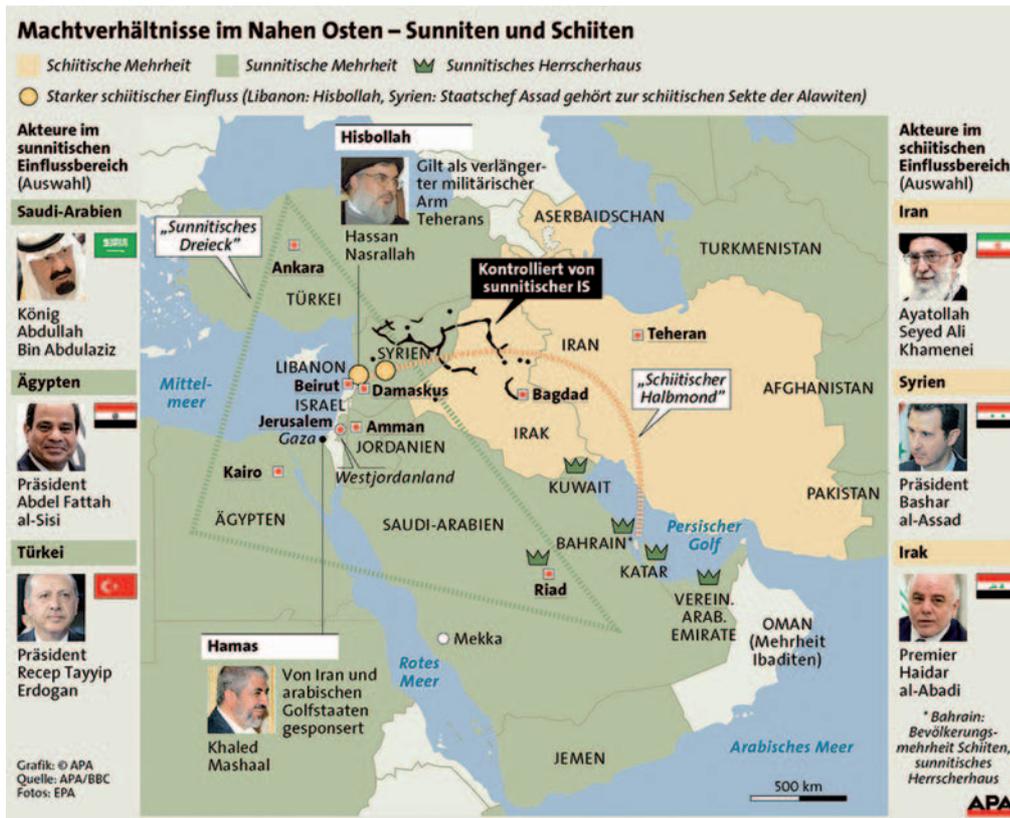
Dietmar Stahlberg



KONFLIKTE UND TOLERANZ

WER IST WER? – SUNNITEN, SHIITEN UND ANDERE

Die politischen und gesellschaftlichen Krisen im Nahen Osten lassen immer deutlicher werden, dass die heutige islamische Welt sehr verschiedenartig bis zersplittert gestaltet ist. Bis vor einigen Jahrzehnten kannten viele im Nahen Osten höchstens Palästinenser und Israelis. Die weitere Welt des Islam war nicht wichtig.



Sunniten im osmanischen Reich bezeichneten Yeziden als *Teufelsanbeter*. Im ausgedehnten osmanischen Reich wurden die christlichen Armenier umgebracht. „Die Armenier sind ohne Rücksichtnahme zu liquidieren,“ lautete ein Befehl des Talaat Pascha in Istanbul 1915 an den Gouverneur von Aleppo. Wo liegen die Ursachen für all diese Verwerfungen, die heute aktuell werden?

SUNNITEN UND SHIITEN

Sunniten und Shiiten sind die beiden Hauptströmungen im Islam. Der Prophet Mohammed (570 bis 632 n. Chr.) hatte keinen Nachfolger (= Kalif) für die Zeit nach seinem Tod bestimmt. Die einen aus seiner Anhängerschaft votierten für den Besten aus der Gemeinschaft (= Sunna, später Sunniten), für einen, der auch politischer und religiöser Anführer sein könnte.

Die Wahl fiel auf Abu-Bakr, der auch über militärische Qualitäten verfügte. Er vollzog das Ritualgebet bei Mohammeds Tod. Sein Gegenkandidat war Ali. Er war Schwiegersohn von Mohammed. Ali hatte also eine blutmäßige Qualifikation für das Amt des Nachfolgers. Er erkannte die Wahl Abu-Bakrs erst spät an, denn er hatte darauf hingewiesen, dass Mohammed ihn selbst zum Kalifen bestimmt habe. Schon in dieser frühen Zeit liegt also ein erster Dissens, der prägend wurde. Abu-Bakr regierte zwei Jahre bis 634. Unter ihm wurden alle regionalen gegnerischen Stämme besiegt. Aus Abwehrkämpfen wurden Eroberungszüge.

Heute hingegen spielen sich in diesem Raum Verteilungskämpfe ab. 1950 lebten im weiteren Nahen Osten ca. 50 Millionen Menschen, heute sind es 250 Millionen. Wer sind das alles, die da miteinander streiten: die Alawiten, Aleviten, Araber, Kurden, Perser, Shiiten, Sunniten, Zoroastrier? Bemerkenswert hierzu die Aussage von Jörg Armbruster von der ARD, der meinte: „Ich habe die Tiefe des Hasses zwischen Sunniten und Shiiten im Libanon erlebt, aber kaum begriffen“. Eine sunnitische Schülerin (mit libanesischem Hintergrund) sagte: „Die Shiiten sind keine Menschen“. Eine andere mit alevitischem Hintergrund sagte: „Meine Schwester ist mit einem Shiiten verheiratet. Das klappt.“



Hotel Kastanien-Hof

Feiern aller Art
bis 120 Personen

Das Hotel ist ganzjährig geöffnet.

Hauptstraße 66 · 30657 Hannover - Wettbergem
Tel.: 43 86 97 - 0 · Fax 46 76 89
Handy: 01 71 - 433 30 52
www.kastanienhof-hannover.de

Wir wünschen Ihnen ein
Frohes Weihnachtsfest
und ein tolles Jahr 2015!

Dann wählte man Omar. Der regierte zehn Jahre bis 644. Er dehnte den Machtbereich, von Mekka und Medina ausgehend, bis in den syrisch-palästinensischen Raum gegen die Byzantiner und nach Osten gegen Persien aus. Er ging gegen Gegner rücksichtslos vor und führte für sexuelle Verfehlungen als Strafe die Steingung statt der Peitschenhiebe ein. Ali und seine Partei (= Shia, später Shiiten) akzeptierten Omars Kalifat nicht.

Omar wurde 644 durch einen persischen Gefangenen und Sklaven ermordet. Der Täter Pirouz von Nehawend war ursprünglich Zoroastrier. Zoroastrismus war im persischen Großreich bis zum Untergang Persiens 642 über mehrere Jahrhunderte die Staatsreligion. Pirouz war zwangsbekehrt zum Islam. Ihm ist in Natanz im Iran eine nationale Gedenkstätte gewidmet, zu der noch heute viele Shiiten pilgern.

Omars Nachfolger wurde Othman, einer aus dem Geschlecht der Omayyaden aus Damaskus. Unter Othman wurde ein einheitlicher Koran geschaffen. Andere Varianten wurden verboten. Bis heute ist diese Fassung gültiger Text. Das Machtzentrum verlagerte sich nach Damaskus. Othman dehnte das Reich nach Ägypten und weiter nach Norden (Armenien und Georgien, Zypern) und nach Osten bis an die afghanische Grenze aus. Zur Sicherung seiner Macht setzte er oft Verwandte ein. 656 wurde er ermordet.

Nun endlich kam Ali zum Zug und wurde für fünf Jahre Kalif. Er verlegte die Macht von Damaskus weiter ostwärts an den Euphrat bei Bagdad. Damit hatte die Partei Alis (Shiiten) die Macht. Ali galt vor allem als religiöses Vorbild. Aber auch er wurde ermordet und in Nadjaf, 120 km südlich von Bagdad, begraben. Nach Alis Tod und einem Interim kam der sechste Kalif, Muawia I., wieder aus der Omayyadendynastie. Er regierte 661 bis 680. Im Jahr 680 gab es die Entscheidungsschlacht zwi-

schen Shiiten und Sunniten bzw. – wenn man so will – zwischen Persern und Arabern. Hussein, ein Sohn Alis, wurde in dieser Schlacht am 10. Oktober 680 in Kerbela getötet.

Seitdem sind im Irak die Städte Nadjaf und Kerbela heilige shiitische Städte. Hier sind ihre obersten Imame (= Kalif) Ali und Hussein begraben. Die Shiiten verehren bis heute diese Imame und pilgern zu ihren Gräbern. Besonders in Kerbela kommt es zu jährlichen Passionsspielen. Hunderttausende sind dann zu Gast. Man geißelt sich selbst, weil man meint, Hussein seinerzeit nicht genug geschützt zu haben.

Sunniten dagegen verehren nur Gott, und nicht Menschen. Das wäre für sie eine Lästerung Gottes und Minderung seiner Einzigartigkeit. Heutige Attentate in Kerbela und Nadjaf werden oft sunnitischen Fanatikern zur Last gelegt. Im irakischen Nadjaf hat auch lange Jahre der Shiit Ayatollah Khomeini im Exil gelebt und gelehrt, nachdem er vom Schah von Persien in den 60er Jahren ausgewiesen war. Der Irak stand mit Saddam Hussein lange Zeit unter sunnitischer Herrschaft, in der die 60 Prozent Shiiten von der Macht ausgeschlossen waren. Heute sind formal drei Gruppen (inkl. Yeziden) an der Macht beteiligt.

Lange Jahrhunderte lebten Sunniten und Shiiten mehr oder weniger ruhig nebeneinander. Erst im 16. Jahrhundert bildete sich in Persien und südöstlich von Bagdad endgültig eine eigene shiitische Richtung heraus. Es ist gleichzeitig der Raum, der sprachlich nicht mehr durch das Arabische beherrscht ist. Der persische Raum verfügt über eine eigene Geschichte, Sprache und Kultur. Auch die religiösen Traditionen sind anders.

YEZIDEN

Als die arabischen Muslime um 640 nach Mesopotamien an Euphrat und Tigris zogen, lebten dort auch kaukasische, kleinasiatische Volksgruppen. Eine davon könnten die Yeziden gewesen



Suchen Sie eine globale Bank? Oder eine für Ihre Lebenswelt?

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Hier ist Ihre Chance.



Welche Werte zählen für Sie?

Finden Sie es gemeinsam mit uns heraus:
www.hannoversche-volksbank.de/werte



Hannoversche
Volksbank

BROT - KUCHEN - TORTEN - PARTYGEBÄCK



Landbäckerei
Krause

Ihme-Roloven • Hannoversche Str. 59 • ☎ 0 51 09 / 20 81
Wettbergen • An der Kirche 12 • ☎ 0 511 / 46 99 12
Ricklingen • Wallensteinstr. 15 • ☎ 0 511 / 41 54 65

sein, die für sich eine sehr alte religiöse Kultur reklamieren. Yeziden haben kein Heiliges Buch.

Man ist Yezide durch Geburt und lebt und heiratet in drei Kasten. In der obersten Kaste ist ein religiös kundiger Mann verantwortlich für die Bewahrung der religiösen Tradition.

Die Ehrenmorde, über die häufiger in der Presse zu lesen ist, sind eine Form, die eigene Kultur in fremder Umgebung zu schützen. Wer einen Nichtyeziden heiratet, beschmutzt die Familienehre und wird aus der Religion ausgestoßen. In Deutschland leben ca. 70.000 bis 80.000 Yeziden, vor allem im Bereich von Celle, Nienburg bis Diepholz, Detmold und Emmerich am Rhein. Yeziden sind in der Regel kurdischer Herkunft. Ca. 800.000 Yeziden leben in Nordostsyrien, im Nordirak, im Nordwestiran und in der Südosttürkei.

ALEVITEN

In der Türkei gibt es ca. 10 bis 15 Millionen Aleviten. Volkszugehörigkeit und Sprache sind oft kurdisch. Von der türkischen Regierung werden sie nicht als religiöse Minderheit anerkannt. Sie legen den Koran nicht wörtlich aus und leben nicht nach der Scharia. Aber auch sie verehren Hussein in Kerbela.

WILLKOMMENSKULTUR IN WETTBERGEN

FLÜCHTLINGSWOHNHEIM IN DER TRESCKOWSTRASSE

In vielen Regionen der Welt herrscht Krieg und Vertreibung. Das Machtstreben und die Verblendetheit Einzelner betreffen dann aber viele Menschen, Männer, Frauen und Kinder, die ihre Heimat verlassen müssen, weil sie dort nicht mehr sicher sind.

Diese tragischen Auswirkungen bekommen wir auch hier in Deutschland, in Hannover und nun auch in Wettbergen zu spüren. Die Flüchtlinge kommen zu Tausenden nach Deutschland und werden auf die Städte und Gemeinden aufgeteilt. Je nach Größe der Kommune wird ein gewisses Kontingent an Flüchtlingen zugeteilt. Für diese Menschen werden sehr schnell Unterkünfte benötigt. Aktuell leben 1644 Flüchtlinge in Hannover. Für weitere 1000 Flüchtlinge plant die Stadt bereits.

Vor diesem Hintergrund suchte die Stadt Hannover bereits seit Jahren nach geeigneten Unterkünften für diejenigen Flüchtlinge, die der Stadt zugeteilt wurden. Zu diesem Zweck hat man im Stadtbezirk Ricklingen zuerst den Bunker in der Munzeler Strasse zu einem Wohnheim mit Plätzen für 60 Menschen umgebaut.

Nachdem die Stadtverwaltung den Bezirksrat Ricklingen über diesen Sachverhalt informiert hatte, wurde sofort gehandelt. Man ist auf die Anwohner zugegangen und hat mit ihnen

Seit Atatürk verfügte, dass alle türkisch sprechen sollten, fühlen sich die alevitischen Kurden in Ethnie und Religion benachteiligt. Mit der PKK versuchen sie, Eigenständigkeit zu erkämpfen. Daraus resultiert der heutige Gegensatz zwischen türkischen Muslimen und kurdischen Aleviten.

ALAWITEN

In Syrien herrscht Präsident Assad. Er gehört zu den Alawiten. Ca. 12 Prozent der Bevölkerung bekennen sich zu dieser Form des shiitischen Islam, einer Abspaltung im 11. Jahrhundert. Die Verbindung zum shiitischen Islam im Iran ist bis heute für Assad wichtig. So unterstützt er wie der Iran die Shiiten der Hisbollah im südlichen Libanon.

Auf weitere Gruppen wie die Muslimbrüder in Ägypten, Wahabiten in Saudi-Arabien, Hamas und Fatah, Drusen im Norden Israels, Isis und Al-Nusra Front in Syrien, mystische Sufis und verschiedene orientalische christliche Splittergruppen kann an dieser Stelle trotz ihrer zum Teil außerordentlichen politischen Bedeutung nicht näher eingegangen werden.

FRIEDHELM HARMS

zusammen einen Nachbarschaftsrat gegründet. Noch lange Zeit, bevor die ersten Flüchtlinge nach Oberricklingen kamen, hatte man so die Möglichkeit, viele Ideen zusammenzutragen, wie denn eine Willkommenskultur aussehen könnte. Die anfängliche Skepsis wich einer Welle der Hilfsbereitschaft. Kleidung, Spielzeug und Dinge des täglichen Lebens wurden gesammelt, der Kontakt zur Heimleitung und der Stadt wurde hergestellt und viele Menschen beteiligten sich an dem ersten Unterstützerkreis für Flüchtlingswohnheime in Hannover.

Heute nach zwei Jahren Erfahrung ist die Bilanz durchweg positiv und Sommerfeste, gemeinsame Ausflüge und eine Weihnachtsfeier insbesondere für die Kinder werden gut angenommen. Neuerdings findet im Rahmen eines Pilotprojektes im Flüchtlingsheim Munzeler Straße eine pädagogische Betreuung für Kinder statt, bei der auch die Eltern mit einbezogen werden. Denn eines ist gewiss: Die Menschen, die zu uns kommen, sind aus ihrer gewohnten Umgebung herausgerissen worden, mussten vieles zurücklassen, Familien wurden getrennt und viele Flüchtlinge sind traumatisiert. Für die Kinder ist die neue Situation nochmals schwieriger.

Die Stadt Hannover hat auf das Flüchtlingsaufkommen auch mit einem Bauprogramm reagiert. Über das Stadtgebiet verteilt werden in den kommenden Jahren sechs Flüchtlingsunterkünfte errichtet. Eine davon in der Tresckowstraße in Wettbergen. Nachdem bekannt war, dass die Stadt eine zweite Unterkunft im Stadtbezirk errichten wird, hat der Bezirksrat im Frühjahr dieses Jahres zu einer Bürgerversammlung in die Grundschule Tresckowstraße eingeladen. Über die große Zahl der Interessierten habe ich mich sehr gefreut.

Das neue Flüchtlingswohnheim wird auf dem freien Grundstück an der Tresckowstraße zwischen dem Lidl-Markt und der Grundschule errichtet. Gut, dass Bodenuntersuchungen gezeigt haben, dass das Bauen dort möglich ist. Die Gesellschaft für Bauen und Wohnen Hannover mbH ist Bauträger dieser Maß-



GoldschmiedeKunst
WEGNER

Lange Reihe 6
30952 Ronnenberg
Tel./Fax 05109-514256

Öffnungszeiten
Di-Fr 10-13 Uhr
15-18 Uhr
Sa 10-13 Uhr

www.goldschmiede-wegner.de

nahme, und die Stadt Hannover wird einen Mietvertrag mit der GBH schließen. Die Baugenehmigung wird für November erwartet, sodass voraussichtlich im Februar 2015 mit dem Bau begonnen werden kann und in der zweiten Jahreshälfte 2015 die ersten Flüchtlinge einziehen können. Das Wohnheim wird über eine Kapazität von 50 Plätzen – aufgeteilt auf 10 Wohneinheiten jeweils mit eigenem Bad und eigener Küche – verfügen. Zusätzlich wird es u. a. einen Gemeinschaftsraum sowie Büros für die Sozialarbeiter und Heimleitung geben. Bei der Gestaltung des Außengeländes werden Spielmöglichkeiten für die Kinder mit berücksichtigt. Das Doppelgebäude wird später einmal als Wohngebäude genutzt werden können.

Es wäre wünschenswert wenn sich ähnlich wie in der Munzeler Strasse auch in Wettbergen eine Willkommenskultur entwickeln würde. Das Zusammentreffen mit Menschen aus verschiedenen Ländern und Kulturen wird für uns auch immer

eine Bereicherung sein. Neben der notwendigen Unterstützung, die wir den Flüchtlingen entgegenbringen, können wir durch persönliche Kontakte das Ankommen in einem fremden Land und die Situation, seine Heimat verlassen haben zu müsssen, erleichtern und auch ein wenig neue Heimat in Wettbergen schaffen.

Der Bezirksrat Ricklingen wird beizeiten zu einer weiteren Bürgerversammlung einladen, um über den aktuellen Stand zu berichten und gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern zu überlegen, wie eine Willkommenskultur in Wettbergen aussehen könnte.

Derzeit gibt es acht Nachbarschaftskreise in Hannover. Unter www.uf-hannover.de erfahren Sie mehr dazu.

ANDREAS MARKURTH

INTEGRATION VON FLÜCHTLINGEN WAS PRIVATINITIATIVE BEWIRKEN KANN

Bei einem Wettberger Handwerksbetrieb stand im Winter 1996 ein junger Mann vor der Tür und fragte nach Arbeit. Er kam aus dem Containerdorf, das damals im Bereich der heutigen Ida-Boie-Straße an den Ricklinger Friedhof grenzend errichtet worden war, um Flüchtlinge überwiegend aus dem Kosovo aufzunehmen.



FOTO: © GILA HANSEN, PIXELIO.DE

Die Inhaber des Betriebs stellten ihm einen Arbeitsplatz in Aussicht, wenn er im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis sei.

Zwei Monate später stand er mit strahlendem Gesicht wieder vor der Tür und präsentierte stolz seinen neuen Führerschein. Trotz unklarer Qualifikation und unsicherem Aufenthaltsstatus wurde er eingestellt. Versprechen eingehalten.

Bis heute arbeitet er in dem Wettberger Betrieb und hat sich in einem Teilgebiet seines Handwerks besondere Fähigkeiten erarbeitet, die ihn, gemeinsam mit einem Kollegen, fast unersetzbar gemacht haben.

Im Herbst 2007 stellte der Mann seinen arbeitsuchenden Schwager im Betrieb vor. Auch dieser erhielt einen Arbeitsplatz, ist mittlerweile im Besitz einer unbefristeten Aufenthaltsgenehmigung, und die Söhne besuchen eine Wirtschaftsschule.

Die Geschichte der Familie beleuchtet einen wichtigen, wenn nicht gar den wichtigsten Aspekt der Integration: es Flüchtlingen zu ermöglichen, zu arbeiten, mit ihrer Arbeit anerkannt zu werden und für ihren Lebensunterhalt selbst aufkommen zu können. Dazu hat der Wettberger Betrieb ein beeindruckendes Beispiel beigetragen.

Bethel im Norden

*Mit einem herzlichen Danke
schön wünschen wir allen Freunden
des Hauses gesegnete Weihnachten &
ein gesundes Jahr 2015!*

- Café-Restaurant
- Mittagsmenü
- Frühstücksbuffet
- Brunch
- Party-Service
- Familienfeiern
- Außer-Haus-Service

**Café-Restaurant
Karl Flor**

Bergfeldstr.32 30457 Hannover
Telefon (0511) 26 26 13 14

Bethel

„WILLKOMMEN“

EINE INITIATIVE FÜR FLÜCHTLINGE IN WEETZEN

Als kleines Samenkorn begann im Dezember 2013 die Arbeit des Arbeitskreises *Willkommen* für und mit Geflüchteten mit einem Adventscafé in der Kirchengemeinde Weetzen. Dort trafen zum ersten Mal Gemeindemitglieder und Geflüchtete aufeinander und tauschten sich aus. In der Gemeinde Ronnenberg gibt es eine Sammelunterkunft für 70 Geflüchtete sowie weitere Einzelunterkünfte. Die Bewohner flohen aus Krisengebieten wie Syrien, Afghanistan, Irak, Sudan und Tschetschenien.



Aus dem Samenkorn wurde eine zarte Pflanze, die über das Jahr stetig gewachsen ist. Mit verschiedenen Aktionen wie Kindergeburtstagen für Flüchtlings-Kinder und interkulturellen Begegnungen schuf der Arbeitskreis für die Geflüchteten eine Willkommenskultur und ein Zuhause. Kleider- und Sachspenden wurden verteilt. Im Mai lud der Arbeitskreis zu einem interkulturellen Maifest ein. Trotz des durchgewachsenen Weters konnten viele Bürger aus Weetzen und anderen Orten begrüßt werden. Es gab ein internationales Buffet und Gegrill-

tes und es wurde auch gesungen und getanzt. Eine Torwand und andere Spiele-Stationen rundeten das Programm ab. Ein besonderes Highlight war der Besuch der *Strick-Omis* aus Alfeld, die mit den Kindern Muttertagsgeschenke bastelten und der Gemeinde Maskottchen für den Arbeitskreis überreichten. Diese können nun nach den Gottesdiensten gegen eine Spende von 5 Euro erworben werden. Mit den Spenden werden unter anderem Lernmaterial, Bücher und weitere Veranstaltungen für die Geflüchteten finanziert.

Viel Arbeit hat auch Gerd-Volker Weiden. Seine *Fahrradwerkstatt* platzt nach einem Artikel in der Calenberger Zeitung aus allen Nähten. Dort wurde dazu aufgerufen, nicht mehr benötigte Fahrräder für die Geflüchteten zu spenden. Da nun die meisten Flüchtlingsfamilien mit Fahrrädern ausgestattet sind, hat sich der Arbeitskreis entschieden, auch Fahrräder für kleines Geld an die Gehrdenener Tafel und andere interessierte Bürger weiterzugeben. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.willkommen-in-weetzen.de.

STEFFEN WIENBERG

Für Druckfehler keine Haftung
KW 49. Gültig am

REWE
Besser leben.

Andreas Klautke oHG
30457 Hannover
Auf dem Söhlorte 1

REWE Markt GmbH, Domstr. 20 in 50668 Köln, Namen und Anschrift der Partnermärkte finden Sie unter www.rewe.de oder der Telefonnummer 0221 - 177 397 77.

Das Team vom
REWE Markt Hannover
Wettbergen wünscht
Ihnen eine schöne
Weihnachtszeit und ein
gesundes, neues Jahr!

Für Sie geöffnet: Montag - Samstag von 7 bis 22 Uhr www.rewe.de

Friseursalon
HAARKUNST
Farbe - Styling - Persönlichkeit

An der Kirche 22 | 30457 Hannover | Fon: 0511- 434 02 51

Frohe Festtage und
alles Gute für das Jahr
2015

Öffnungszeiten

Montag - Donnerstag	8 - 18 Uhr
Freitag	9 - 18 Uhr
Samstag	8 - 12 Uhr

Termine nach Vereinbarung

Kirchenvorstand | SITZUNG AM 16. OKTOBER 2014

1. Die Anregung von Frau Superintendentin Marklein, einen *Raum der Stille* zu schaffen, wurde intensiv diskutiert. Dazu würde sich die Kirche am ehesten anbieten. Eine praktikable Durchführung der Kirchenöffnung muss noch im Detail geprüft werden.
2. Die Fertigstellung der Urnenwand auf dem Wettberger Friedhof wird sich wegen Lieferproblemen um einige Wochen verzögern. Die Einweihung wird daher voraussichtlich im Dezember erfolgen.

DR. DIETRICH SPELLERBERG
Vorsitzender des Kirchenvorstandes

adventsandachten | SEHNSUCHT?

Die Adventszeit in einem anderen, einem neuen Licht sehen – dazu laden wir Sie auch in diesem Jahr wieder herzlich ein. Denn unter der Oberfläche der vor uns liegenden Wochen können wir eine faszinierende Botschaft entdecken. Sie erzählt von Sehnsüchten, neuen Perspektiven und einem erfüllten Leben.

Mit unseren Adventsandachten an allen Adventsmontagen jeweils um 18.00 Uhr in unserer Kirche wollen wir – die Frauen von mittendrin – mit Texten, Liedern und Gebeten zum Nachdenken, Meditieren und vielleicht auch Diskutieren anregen.

ANDREA ZIMMERMANN

kleine adventsmärkte auf dem kirchplatz SINGEN. GENIESSEN. KLÖNEN.



Wir laden wieder zu unseren beliebten kleinen Adventsmärkten auf dem Platz vor der Kirche ein. Am Freitag, 6. Dezember, Freitag, 13. Dezember und Freitag, 20. Dezember, ist von 17.00 bis ca. 19.00 Uhr Gelegenheit, nette Menschen zu treffen, etwas Warmes zu trinken und auch

eine Kleinigkeit zu essen. An zwei Freitagen gibt es erstmals frisch geräucherten finnischen Lachs. Ab 17.00 Uhr werden mit den Kindern in der Kirche eine knappe Stunde lang Advents- und Weihnachtslieder angestimmt (Mütter und Väter dürfen mitsingen). Draußen können die Erwachsenen bei Glühwein, (alkoholfreiem) Punsch und einer Kleinigkeit zum Essen miteinander ins Gespräch kommen. Für Kinder gibt es u.a. Kinderpunsch, Kakao und Waffeln.

heiligabend | FAMILIENGOTTESDIENSTE

In den Christvespern um 14.30 Uhr und um 15.30 Uhr werden Krippenspiele aufgeführt.

Da unsere Kirche sehr klein ist und beide Gottesdienste sehr gut besucht sein dürften, können Kinderwagen und Bugbys nicht mit in die Kirche genommen werden. Parkgarage hierfür im Gemeindezentrum.

Für die, die dem größten Andrang entgehen wollen, gibt eine öffentliche Generalprobe des Krippenspiels am Dienstag, dem 23. Dezember, um 16.00 Uhr in der Kirche. Dort darf auch fotografiert und gefilmt werden. In den Christvespern am Heiligabend selbst ist das Fotografieren und Filmen nicht erlaubt.

30 Jahre pfarrsekretärin | HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH, TINA PROBST!



Am 31. Oktober konnte Christine Probst auf 30 Jahre als Pfarrsekretärin in unserer Gemeinde zurückblicken. Aus diesem Anlass überreichte ihr der Vorsitzende des Kirchenvorstandes eine Urkunde und dankte ihr im Namen von Kirchenvorstand und Pfarramt für ihre engagierte Arbeit. Da Tina Probst im Frühjahr kommenden Jahres nun auch in den Ruhe-

stand gehen wird, werden wir das März-MEDIUM nutzen, um Rückschau auf diese 30 Jahre zu halten und ihre Arbeit für unsere Gemeinde ausführlich zu würdigen.

heumann optik
Ihr Optiker in
Wettbergen
In der Rehre 22, Telefon 46 38 55

Brillen Kontaktlinsen
Amtliche Sehteststelle für Führerscheinbewerber
BIOMETRISCHE PASSBILDER

kinderhotel bambini | ÜBERNACHTUNG IM HARZ



In die Zauberwelt des Harzes lädt das Kinderhotel Bambini dieses Mal ein. Am Samstag, 24. Januar, starten wir um ca. 9.00 Uhr mit einer Busfahrt nach Braunlage. Schlittenfahren, Märchen, Singen, Spielen, ein Fackellauf und eine Andacht in der wunderschönen Fachwerkkirche stehen auf dem Programm. Am 25. Januar sind wir ca. 12.30 Uhr zurück.



Eingeladen sind Kinder im Alter von fünf bis zehn Jahren.

Kosten: 30,00 Euro (für weitere Geschwister je 15,00 Euro)

Anmeldungen: Gemeindebüro, ☎ 05 11/ 59 09 36 30.

LILLO STREHL-HORN

jahresende mit mannoMANN | HÄNDEL-KONZERT

Vor 300 Jahren bestieg mit König Georg I erstmals ein Deutscher Englands Thron. Georg Friedrich Händel – in Hannover von ihm verstoßen – wurde in London wieder in Gnaden aufgenommen und zum Musiklehrer der königlichen Enkelinnen ernannt. Seine Werke erhalten bei mannoMANN durch Folker Konrad eine Renaissance. Hierzu lade ich zu Donnerstag, 11. Dezember 2014, um 19.00 Uhr in die Katakomben ein. Wir beginnen das Weihnachtskonzert mit einem Essen (Entenbrust auf Grünkohl und karamellisierten Kartoffeln).

Deshalb bitte ich um verbindliche Anmeldungen per E-Mail, wilfried.seiffert@gmx.de, oder ☎ 05 11/ 47 37 37 97 bis spätestens 9. Dezember.

WILFRIED SEIFFERT

jahresbeginn mit mannoMANN | STRASSENBAU IN NIEDERSACHSEN

Autobahnen und Landstraßen werden geplant, gebaut, verwaltet. mannoMANN will zusammen mit Herbert Schulze anhand von Bildern und Texten herausfinden, wie das funktioniert und auf welchen Grundlagen die Entscheidungen für oder gegen Straßenprojekte fallen.

Ich lade zu dieser Veranstaltung am Dienstag, 13. Januar 2015, um 19.00 Uhr in die Katakomben ein. Um verbindliche Anmeldungen wird gebeten per E-Mail, wilfried.seiffert@gmx.de, oder ☎ 05 11/ 47 37 37 97.

WILFRIED SEIFFERT

entspannung für frauen | NEUER KURS

Der Freundeskreis für Behinderte und Nichtbehinderte e.V. bietet vom 11. Dezember 2014 bis 26. Februar 2015 jeweils donnerstags von 18.30 bis 19.30 Uhr einen Kurs *Entspannung für Frauen* an.

Ort: Gemeinschaftswohnung von ELIAS, Wettberger Edelfhof 33

Leitung: Entspannungspädagogin Katja Thieking

Kosten: 100,00 Euro (Kursgebühr kann mit der Krankenkasse abgerechnet werden!)

Weitere Informationen und Anmeldung bei:

Martina Dörhage, ☎ 05 11/ 59 09 36 38, oder

bei Katja Thieking, ☎ 05 11/ 4 73 68 73

seniorenkaffee am 4. januar, 15.00 uhr in der katakombe DIE ZEIT



FOTO: © WOLFGANG DIRSCHERL, PIXELIO.DE

„Die Zeit entschlüpft dem neuzeitlichen Menschen wie eine Schlange in nasser Hand, gerade weil er sie zu sehr festhält. Er lässt sie nicht zu sich kommen. Er jagt immer mit ausgestreckten Händen hinter ihr her. Der weiße Mann

hat die Zeit nicht erkannt, er versteht sie nicht, und darum misshandelt er sie.“

Mit diesen bekannten Worte des Südseehäuptlings ist das Thema des Nachmittags umrissen: Die Zeit und unser Umgang mit ihr (Bild: Sonnenuhr am Kloster Andechs). Wie sie vergeht, wird einem besonders bewusst beim Übergang von einem Jahr in ein nächstes. „Wo ist sie geblieben?“ fragt man sich. Vielleicht auch, wie man sie künftig besser einteilt und für was man sich Zeit nehmen möchte im neuen Jahr. In Geschichten, Texten und Gedichten werden wir das Phänomen der Zeit umkreisen. Durch das Programm führt Pastor Dietmar Stahlberg.

Der darauf folgende Seniorenkaffee findet am Sonntag, 1. Februar, statt.

weltgebetstag 2015 | ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST

Am Freitag, 6. März 2015, feiern wir am Abend ab 18.00 Uhr in unserer Johannes-der-Täufer-Kirche wieder den Gottesdienst zum Weltgebetstag. Evangelische und katholische Frauen aus Wettbergen werden diesen Gottesdienst gemeinsam vorbereiten.

Sie hätten Freude daran, diesen Gottesdienst mitzugestalten? Sprechen oder rufen Sie mich möglichst bald an.

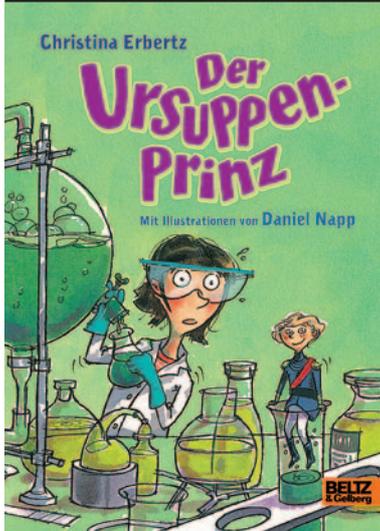
ANDREA ZIMMERMANN

☎ 05 11/ 43 23 23

Lust
auf Lesen?STADTWEG
BUCHHANDLUNG

Ricklinger Stadtweg 2A · 30459 Hannover
05 11 / 42 09 16

DER URSUPPEN-PRINZ



FÜR KINDER. – Welches 11jährige Mädchen hätte nicht gern einen waschechten Prinzen zu Hause? Nachdem Doro ein im Museum gefundenes Haar heimlich in das Ursuppen-Experiment ihrer Mutter wirft, bekommt sie ihn. Prinz Maximilian. Leider ist er etwas klein geraten, nur ein paar Zentimeter ist er groß, dafür aber sehr höflich und gut erzogen. Er will überall mit hin, das bringt Doro manchmal in Schwierig-

keiten. Für den Prinzen, der 1811 geboren wurde, ist Doros Welt ein unglaubliches Abenteuer und er will unbedingt bleiben, doch so einfach ist nicht.

Eine witzige Geschichte über einen Prinzen auf Zeitreise und ein Mädchen und ihre leicht verrückte Familie. Ab neun Jahren.

Christina Erbertz: Der Ursuppen-Prinz
Beltz-Verlag
219 Seiten, 12,95 Euro

SABINE VOTH

DAS UNERHÖRTE LEBEN DES ALEX WOODS



FÜR ERWACHSENE. – Alex Woods ist zehn Jahre alt, und er weiß, dass er nicht den konventionellsten Start ins Leben hatte. Er weiß auch, dass man sich mit einer hellseherisch begabten Mutter bei den Mitschülern nicht beliebt macht. Und Alex weiß, dass die unwahrscheinlichsten Ereignisse eintreten können – er trägt Narben, die das beweisen.

Was Alex noch nicht weiß, ist, dass er in dem übellautigen und zurückgezogen lebenden Mr. Peterson einen ungleichen Freund finden wird. Einen Freund, der ihm sagt, dass man nur ein einziges Leben hat und man immer die bestmöglichen Entscheidungen treffen sollte.

Darum ist Alex, als er sieben Jahre später mit 113 Gramm Marihuana und einer Urne voller Asche an der Grenze in Dover gestoppt wird, einigermaßen sicher, dass er das Richtige getan hat... – Sehr unterhaltsam, spannend und philosophisch.

Extence, Gavin: Das unerhörte Leben des Alex Woods oder warum das Universum keinen Plan hat. Limes Verlag, 477 Seiten, 19,99 Euro

BERNHARD SCHIMMELPFENNIG

Ganz nah dran...

Ambulanter
Pflegedienst

- Kranken- und Seniorenpflege
- Fachpflege
- Pflegeberatung, Pflegekurse, Pflegeüberleitung
- Ambulante Palliativ-Versorgung

www.pflegedienst-rose.de

Tipp

Die häusliche Krankenpflege umfasst eine Vielzahl von Leistungen, die medizinisch notwendig sind. Ihr Arzt verordnet – wir helfen!



☎ 26 11 00 10

Wallensteinstraße 17
30459 Hannover
info@pflegedienst-rose.de
www.pflegedienst-rose.de





WETTBERGER KULTURGEMEINSCHAFT
KATAKOMBE

25
JAHRE

IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER KIRCHENGEMEINDE WETTBERGEN

Bestellungen und Anmeldungen unter ☎ und ☎ 05 11/ 43 44 60
kulturkatakombe@web.de

DEZEMBER 2014

FR 5 · HOT JAZZ ORCHESTRA HANNOVER

BEGINN: 20.00 UHR (EINLASS: 19.15 UHR) · **ACHTUNG: AUSVERKAUFT!**

Der große traditionelle Nikolausjazz mit *Hot Jazz Orchestra Hannover* im Gemeindezentrum.

SO 14 · FLIMMERKISTE IM GEMEINDEZENTRUM

BEGINN: 15.00 UHR · EINTRITT FREI

Mit Kaffee und Kuchen.

JANUAR 2015



**FR 9 · THE SCREENCLUB FEAT.
JOHNNY TUNE SOULFUL JOURNEY II**

BEGINN: 20.00 UHR · (EINLASS: 19.15 UHR) · EINTRITT: 12,00 EURO

Begleiten Sie Johnny Tune aus New York und die Band *The Screenclub* um Saxophonist David Milzow auf ihrer sinnlichen Reise *Soulful Journey*. Mit mitreißenden aktuellen Songs aus Soul, Pop bis zum heutigen Gospel, gemischt mit „First Class“-Jazz und interpretiert mit spirituellem Background, unternehmen Sie eine Reise, die Ihnen auf musikalische Weise die Erfahrungen der Afroamerikaner näher bringt und spürbar macht. – Bewirtung mit Getränken und kleinen Snacks!

SO 18 · FLIMMERKISTE IM GEMEINDEZENTRUM

BEGINN: 15.00 UHR · EINTRITT FREI

Mit Kaffee und Kuchen.

DI 20 · SCHLÖSSER DER LOIRE DIGITALE FOTOSHOW

ORT: GEMEINDEZENTRUM OBEN · BEGINN: 19.00 UHR · EINTRITT FREI



Die Jubiläums-KulTour 2014 der Wettberger Kulturgemeinschaft führte zu den Schlössern der Loire. Hier entstand vom Mittelalter an eine einmalige Ansammlung von über 400 Burgen und Schlössern aus allen Epochen der europäischen Kunstgeschichte. Wegen der Schönheit des Tales ließ sich der Adel bevorzugt an der Loire nieder, die Feudalherren hielten hier Hof und herrschten von hier über ihre Lehen. In gemütlicher Atmosphäre bei landestypischen kleinen Snacks und Getränken erleben Sie faszinierende Bilder und Informationen. Für die Getränke und das Essen bitten wir um eine Spende. – Um Voranmeldung wird gebeten! Fotopräsentation von Heide und Wilfried Seiffert.

**DI 27 · NDR-FUNKHAUS FÜHRUNG UND
ORCHESTERPROBE**

ORT: NDR-FUNKHAUS, RUDOLF-VON-BENNINGSEN-UFER · BEGINN: 12.00 UHR

Führung mit Orchesterprobe durch das Funkhaus NDR Hannover. Nur nach Anmeldung!



sternenzelt

Hauptstraße 51 | 30457 Hannover
☎ und ☎ 05 11/ 43 44 60
kulturkatakombe@web.de

**AB 4. FEBRUAR 2015:
NEUE MALKURSE**

Malerei auf Papier und Leinwand, Aquarell und Acrylmalerei, Zeichnen mit Bleistift, Pastellkreiden und Ölkreiden, Mischtechnik.



Experimentelles Gestalten mit Gips, Sand, Seidenpapier, Leim und unterschiedlichen Materialien auf Leinwand. Für Anfänger und Fortgeschrittene. Noch Einstieg möglich!

FÜR KINDER donnerstags von 16.45 bis 18.15 Uhr. Termine: 5., 12., 18. und 26. Februar; 5., 12., und 19. März; 16., 23. und 30. April. Die Kursgebühr beträgt 30,00 Euro. Im Preis sind Farben, Papier und andere Materialien (ohne Leinwand) enthalten.

FÜR ERWACHSENE (KURS 1) mittwochs von 16.00 bis 18.15 Uhr und (KURS 2) von 19.00 bis 21.15 Uhr. Termine: 4., 11., 18. und 25. Februar; 4., 11. und 18. März. Die Kursgebühr beträgt je 60 Euro. Im Preis sind Farben, Papier und andere Materialien (ohne Leinwand) enthalten.

FÜR ERWACHSENE (KURS 3) donnerstags von 19.00 bis 21.15 Uhr. Termine: 5., 12., 19. und 26. Februar; 5., 12. und 19. März. Die Kursgebühr beträgt 60,00 Euro. Im Preis sind Farben, Papier und andere Materialien (ohne Leinwand) enthalten.

Alle Malkurse leitet
Michael Schwach,
bildender Künstler
aus Hannover.



SIE HABEN FRAGEN?
☎ 05 11 / 59 09 36 30

DEZEMBER 2014 · JANUAR 2015

GOTTESDIENSTE

SONNTAG, 30. NOVEMBER, 1. ADVENT

10.00 Uhr · Gottesdienst mit Barbara Baldauf; anschließend Adventsbasar

MONTAG, 1. DEZEMBER

18.00 Uhr · Adventsandacht

mit der Frauengruppe *mittendrin*

SONNTAG, 7. DEZEMBER, 2. ADVENT

10.00 Uhr · Gottesdienst mit Friedhelm Harms und dem Blockflötenensemble

MONTAG, 8. DEZEMBER

18.00 Uhr · Adventsandacht

mit der Frauengruppe *mittendrin*

SONNTAG, 14. DEZEMBER, 3. ADVENT

10.00 Uhr · Gottesdienst

mit Andrea Zimmermann

MONTAG, 15. DEZEMBER

18.00 Uhr · Adventsandacht

mit der Frauengruppe *mittendrin*

SONNTAG, 21. DEZEMBER, 4. ADVENT

10.00 Uhr · Gottesdienst

mit Dietmar Stahlberg

MITTWOCH, 24. DEZEMBER (HEILIGABEND)

14.30 Uhr · Christvesper mit Krippenspiel

mit Dietmar Stahlberg

15.30 Uhr · Christvesper mit Krippenspiel

mit Dietmar Stahlberg

17.00 Uhr · Christvesper mit Friedhelm Harms

18.00 Uhr · Christvesper mit Friedhelm Harms

19.00 Uhr · Christvesper

mit Andrea Zimmermann

23.00 Uhr · Gottesdienst zur Christnacht mit

Friedhelm Harms

DONNERSTAG, 25. DEZEMBER

(1. WEIHNACHTSTAG)

10.00 Uhr · Festgottesdienst mit Abendmahl

mit Dietmar Stahlberg

FREITAG, 26. DEZEMBER

(2. WEIHNACHTSTAG)

10.00 Uhr · Festgottesdienst mit Dietmar

Stahlberg und einem Flötenquartett

SONNTAG, 28. DEZEMBER

10.00 Uhr · Gottesdienst mit Friedhelm Harms

MITTWOCH, 31. DEZEMBER

18.00 Uhr · Andacht zum Jahreschluss mit

Dietmar Stahlberg

SONNTAG, 4. JANUAR

17.00 Uhr · Gottesdienst mit Friedhelm

Harms, anschließend Neujahrsempfang

SONNTAG, 11. JANUAR

10.00 Uhr · Gottesdienst

mit Dietmar Stahlberg

SONNTAG, 18. JANUAR

10.00 Uhr · Gottesdienst

mit Andrea Zimmermann

SONNTAG, 25. JANUAR

10.00 Uhr · Gottesdienst mit Abendmahl

mit Friedhelm Harms

KIRCHE MIT KINDERN



SONNTAG, 7. DEZEMBER (2. ADVENT)

10.00 Uhr · Kinderkirche im Kinderhaus

DINNSTAG, 23. DEZEMBER

16.00 Uhr · Öffentliche Generalprobe des

Krippenspiels in der Kirche

SONNTAG, 4. JANUAR

10.00 Uhr · Kinderkirche im Kinderhaus

TERMINE

DONNERSTAG, 11. DEZEMBER

20.00 Uhr · Kirchenvorstandssitzung

FREITAG, 5. DEZEMBER

17.00 bis 18.00 Uhr · Adventssingen für

Kinder und Eltern in der Kirche

17.00 bis 19.00 Uhr · Kleiner Adventsmarkt

auf dem Kirchplatz

FREITAG, 12. DEZEMBER

17.00 bis 18.00 Uhr · Adventssingen für

Kinder und Eltern in der Kirche

17.00 bis 19.00 Uhr · Kleiner Adventsmarkt

auf dem Kirchplatz (u. a. mit frisch geräuchertem finnischen Lachs, ferner Kartoffelpuffer mit Beilage)

FREITAG, 19. DEZEMBER

17.00 bis 18.00 Uhr · Adventssingen für

Kinder und Eltern in der Kirche

17.00 bis 19.00 Uhr · kleiner Adventsmarkt

auf dem Kirchplatz (u. a. mit frisch geräuchertem finnischen Lachs)

SONNTAG, 4. JANUAR

15.00 Uhr · Seniorenkaffee

17.00 Uhr · Neujahrsempfang

SAMSTAG, 17. JANUAR, UND

SONNTAG, 18. JANUAR

Klausurtagung des Kirchenvorstandes

im Kloster Amelungsborn

REGELMÄSSIG

JEDEN MONTAG

16.30 Uhr · Weihnachts-Wichtel

(nur bis 15. Dezember)

17.00 Uhr · Kinderwerkstatt

(nicht in den Ferien)

19.15 Uhr · Kirchenchor

JEDEN ERSTEN MONTAG

20.00 Uhr · Giovanni-Informationsabend

JEDEN ZWEITEN MONTAG

16.00 Uhr · Frauengesprächskreis 60 +

JEDEN DRITTEN MONTAG

18.00 Uhr · Frauengruppe *mittendrin*

JEDEN DIENSTAG

10.00 Uhr · Babygruppe

JEDEN ZWEITEN DIENSTAG

19.00 Uhr · *mannoMANN* – Wettberger

Männergespräche

JEDEN MITTWOCH

16.00 Uhr · Krippenspielprobe in der Kirche

(bis 00. Dezember)

18.30 Uhr · Blockflöten-Ensemble (nicht in den Ferien)

JEDEN DONNERSTAG

16.15 Uhr · Mädchengruppe

(nicht in den Ferien)

JEDEN FREITAG

9.30 bis 12.30 Uhr · *Grüne Truppe*

MULTIKULTURELLE KÜCHE

JEDEN MITTWOCH

15.00 Uhr · Café mit selbstgebackenem

Kuchen

MITTWOCH, 3. DEZEMBER

18.00 Uhr · Herzhafte Eintöpfe

MITTWOCH, 10. DEZEMBER

18.00 Uhr · Grünkohllessen

MITTWOCH, 17. DEZEMBER

18.00 Uhr · Rinderroulade mit Rotkohl

MITTWOCH, 7. JANUAR

18.00 Uhr · Wiener Tafelspitz

MITTWOCH, 14. JANUAR

18.00 Uhr · Kohlrouladen

MITTWOCH, 21. JANUAR

18.00 Uhr · Klassische deutsche Winterküche

MITTWOCH, 28. JANUAR

18.00 Uhr · En guele – ein kulinarischer

Streifzug durch die Schweiz

In den Weihnachtsferien ist die *Multikulturelle Küche* vom 22. Dezember bis 5. Januar geschlossen.



Programm für die Mitglieder im Betreuten Wohnen des Freundeskreises für Behinderte und Nichtbehinderte Wettbergen e.V., Wettberger Edelfhof 33, UG

JEDEN MONTAG

10.30 Uhr · Gymnastik mit Hella Pospiech

(nicht 22. Dezember bis 5. Januar)

JEDEN DIENSTAG

16.00 Uhr · Gedächtnistraining mit Martina

Dörhage (nicht 22. Dezember bis 5. Januar)

JEDEN MITTWOCH

9.30 Uhr · Progressive Muskelentspannung

nach Jacobson mit Martina Dörhage (nicht

22. Dezember bis 5. Januar)

10.30 Uhr · Gedächtnistraining mit Martina

Dörhage (nicht 22. Dezember bis 5. Januar)

FREITAG, 5. DEZEMBER

9.00 Uhr · Partnerbesuchsdienst

DIENSTAG, 16. DEZEMBER

15.00 Uhr · Adventsfeier in der Katakombe

17.00 Uhr · Bewohnerversammlung

DONNERSTAG, 18. DEZEMBER

11.00 Uhr · Frauenfrühstück

FREITAG, 19. DEZEMBER

10.00 Uhr · Männerfrühstück

MITTWOCH, 24. DEZEMBER

16.00 bis 18.00 Uhr · Gemütliches Beisammen-

sein am Heiligen Abend in der

Gemeinschaftswohnung

DONNERSTAG, 8. JANUAR

11.00 Uhr · Frauenfrühstück

FREITAG, 9. JANUAR

10.00 Uhr · Männerfrühstück

FREITAG, 16. JANUAR

15.00 Uhr · Rundgespräch zum Thema *Ist die*

Bibel Gottes Wort? mit Hans-Martin Sturhan

SONNTAG, 25. JANUAR

15.00 Uhr · Literatur am Sonntagnachmittag

mit Hella Schwarz über Thomas Hettche

Pfaueninsel



BÖKER

Bestattungen · Tischlerei

Telefon 05 11/ 42 17 17

Beckestraße 66/68 und Springer Straße 2 (Ecke Wallensteinstraße)

Wir sind jederzeit erreichbar, beraten Sie in allen Fragen und erledigen sämtliche Formalitäten.



**WIR WÜNSCHEN GOTTES SEGEN
ZUM NEUEN LEBENSJAHR**

DEZEMBER 2014

- 1. 12. Walter Obst ----- 79 Jahre
- 1. 12. Friedhelm Rosenbrock ----- 77 Jahre
- 2. 12. Karin Preuß ----- 75 Jahre
- 4. 12. Ursula Krüger ----- 88 Jahre
- 4. 12. Emmi Kräglner ----- 82 Jahre
- 4. 12. Peter Fifer ----- 75 Jahre
- 5. 12. Hannelore Schöler ----- 75 Jahre
- 6. 12. Albert Zimbelmann ----- 76 Jahre
- 7. 12. Ursula Döring ----- 78 Jahre
- 7. 12. Gerda Vogel ----- 77 Jahre
- 10. 12. A. Schramme-Dörrheide ----- 80 Jahre
- 10. 12. Rudolf Dittmann ----- 76 Jahre
- 11. 12. Anneliese Völksen ----- 89 Jahre
- 13. 12. Bettina Koglin ----- 82 Jahre
- 15. 12. Karlheinz Ahlmann ----- 81 Jahre
- 15. 12. Dr. Christof Kneser ----- 77 Jahre
- 15. 12. Klaus-Dieter Hackmann ----- 76 Jahre
- 17. 12. Hildegard Goehrs ----- 89 Jahre
- 18. 12. Ilse Schwark ----- 103 Jahre
- 18. 12. Christa Schimansky ----- 96 Jahre
- 18. 12. Brigitte Müller ----- 88 Jahre
- 19. 12. Hagen Stoik ----- 78 Jahre
- 21. 12. Karl-Heinz Franke ----- 100 Jahre
- 21. 12. Hannelore Giesecke ----- 80 Jahre
- 21. 12. Regina Schiereck-Peters ----- 79 Jahre
- 21. 12. Friedrich Clausing ----- 75 Jahre
- 22. 12. Helmut Krupke ----- 76 Jahre
- 24. 12. Erika Brennecke ----- 93 Jahre
- 24. 12. Emma Ahlborn ----- 81 Jahre
- 24. 12. Christa Meier ----- 79 Jahre
- 25. 12. Herta Wolf ----- 89 Jahre
- 25. 12. Günter Lehmann ----- 86 Jahre
- 25. 12. Emma Reiswich ----- 84 Jahre
- 25. 12. Christa Kast ----- 78 Jahre
- 26. 12. Bernhard Ackermann ----- 94 Jahre
- 26. 12. Wilhelm Weidenkeller ----- 77 Jahre
- 29. 12. Irmgard Hausmann ----- 75 Jahre
- 30. 12. Ingrid Liebetanz ----- 77 Jahre
- 31. 12. Karin Becker ----- 75 Jahre

JANUAR 2015

- 1. 1. Frieda Horstmann ----- 88 Jahre
- 1. 1. Eleonore Knupper ----- 81 Jahre

MONATSLOSUNG DEZEMBER

Die Wüste und Einöde wird frohlocken, und die Steppe wird jubeln und wird blühen wie die Lilien. Der Prophet Jesaja 35, 1

MONATSLOSUNG JANUAR

So lange die Erde besteht, sollen nicht aufhören Aussaat und Ernte, Kälte und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht. (1. Buch Mose) 8, 22



- 2. 1. Marga Radosch ----- 84 Jahre
- 2. 1. Ernst Dorn ----- 83 Jahre
- 2. 1. Achim Kröger ----- 82 Jahre
- 2. 1. Gerd Flor ----- 76 Jahre
- 4. 1. Gunda Lohmann ----- 80 Jahre
- 5. 1. Kurt Schenk ----- 82 Jahre
- 5. 1. Bärbel Pude ----- 75 Jahre
- 5. 1. Bärbel Reim ----- 75 Jahre
- 6. 1. Karlheinz Lorenz ----- 79 Jahre
- 6. 1. Karlheinz Wennehorst ----- 75 Jahre
- 7. 1. Käthe Barufke ----- 87 Jahre
- 7. 1. Irma Schlichting ----- 87 Jahre
- 7. 1. Ruth Teetzen ----- 84 Jahre
- 10. 1. Hans-Peter Hornemann ----- 76 Jahre
- 12. 1. Lilli Menge ----- 92 Jahre
- 12. 1. Eleonore Kuhn ----- 86 Jahre
- 12. 1. Sieglinde Wunsch ----- 79 Jahre
- 12. 1. Friedrich Stephani ----- 75 Jahre
- 13. 1. Karin Hermann ----- 76 Jahre
- 13. 1. Hermann Schull ----- 76 Jahre
- 13. 1. Friedrich Kniep ----- 75 Jahre
- 14. 1. Peter Johannsen ----- 78 Jahre
- 16. 1. Hildegard Gabler ----- 90 Jahre
- 17. 1. Hans-Albert Brose ----- 78 Jahre
- 18. 1. Gisela ten Brink ----- 75 Jahre
- 18. 1. Dietmar Oertel ----- 75 Jahre
- 19. 1. Heinrich Friedrich ----- 80 Jahre
- 19. 1. Helga Menge ----- 75 Jahre

- 20. 1. Käte John ----- 89 Jahre
- 21. 1. Hedwig Uebensee ----- 83 Jahre
- 22. 1. Inge Barjenbruch ----- 78 Jahre
- 22. 1. Bernd Schroeckh ----- 76 Jahre
- 23. 1. Ursula Schulz ----- 83 Jahre
- 23. 1. Adolf Feifer ----- 80 Jahre
- 24. 1. Horst Volland ----- 81 Jahre
- 24. 1. Marlies Kneser ----- 79 Jahre
- 24. 1. Inge Ahrenholz ----- 77 Jahre
- 25. 1. Ursula Brüggemann ----- 88 Jahre
- 25. 1. Dieter Hampe ----- 82 Jahre
- 26. 1. Harald Glass ----- 82 Jahre
- 26. 1. Jürgen Ahrberg ----- 76 Jahre
- 28. 1. Erika Trefflich ----- 90 Jahre
- 28. 1. Ursula Preiß ----- 87 Jahre
- 29. 1. Kurt Zimmermann ----- 93 Jahre
- 29. 1. Wolfgang Haun ----- 86 Jahre
- 29. 1. Heinz Weinberger ----- 86 Jahre
- 29. 1. Jörg Janze ----- 82 Jahre
- 29. 1. Elvira Schmitt ----- 78 Jahre
- 31. 1. Eleonore Völker ----- 84 Jahre
- 31. 1. Ursula Kaatsch ----- 78 Jahre
- 31. 1. Kurt Blume ----- 77 Jahre



**WIR NEHMEN
ABSCHIED VON**

- Erika Weber ----- 85 Jahre
- Elisabeth Reime ----- 94 Jahre
- Edith Starke ----- 70 Jahre
- Horst Bubolz ----- 79 Jahre
- Anneliese Werner ----- 95 Jahre
- Ralf Krug ----- 57 Jahre
- Ruth Kiegeland ----- 84 Jahre
- Karola Kryszahn ----- 79 Jahre
- Luzie Schull ----- 77 Jahre



**Bestattungsinstitut
Elvira Pfohl GmbH**

- Tag und Nacht erreichbar -

Am Grünen Hagen 95
30459 Hannover
Tel. 0511-42027-0
Fax 0511-42027-33

**Vorsorge schon zu Lebzeiten ... Wir informieren und beraten Sie.
Erledigung aller Formalitäten und Behördengänge
In schweren Stunden stehe ich Ihnen persönlich
mit umfassender, individueller Beratung zur Seite.**

Elvira Pfohl, fachgeprüfte Bestatterin

pfohl-bestattungsinstitut@t-online.de

Partner der Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG

Evangelisch-lutherische Johannes-der-Täufer-Kirchengemeinde
An der Kirche 23 · 30457 Hannover

IHRE ANSPRECHPARTNER

Gemeindebüro: Christine Probst

☎ 05 11/ 59 09 36 30, Fax 05 11/ 59 09 36 37,

E-Mail KG.Wettbergen@evlka.de

Internet www.kirchengemeinde-wettbergen.de,

www.kinderzirkus-giovanni.de

Geöffnet Montag, Dienstag und Freitag, 10.00 bis 12.00 Uhr;

Donnerstag, 16.00 bis 18.00 Uhr

Friedhelm Harms, Pastor, ☎ 05 11/ 59 09 36 33, ☎ 05 11/ 59 09 36 36

An der Kirche 23, 30457 Hannover

Dietmar Stahlberg, Pastor, ☎ 05 11/ 59 09 36 32,

☎ 05 11/ 2 62 25 69, Rönnehof 20, 30457 Hannover

Marion Voigt, Diakonin, ☎ 01 72/ 4 34 53 94, ☎ 05 11/ 59 09 36 34**Evelin Vogt-Rosemeyer**, Regionaldiakonin, ☎ 0 51 09/ 51 95 73**Nadine Wulf**, Regionaldiakonin, ☎ 0 51 09/ 51 95 41**Dr. Dietrich Spellerberg**, Vorsitzender des Kirchenvorstandes,

☎ 05 11/ 43 35 38

Begegnungsstätte Katakomba, ☎ 05 11/ 46 19 21, Fax 05 11/ 43 44 60**Kulturgemeinschaft Katakomba e.V.**, Elena Jäck, ☎ 05 11/ 43 44 60,

Fax 05 11/ 43 44 60, Internet www.kulturkatakomba.de,

E-Mail kulturkatakomba@web.de

Familienfeiern in der Katakomba, Erika Peters, ☎ 05 11/ 2 62 61 75**Freundeskreis für Behinderte und Nichtbehinderte Wettbergen e.V.**,

Barbara Baldauf, Erste Vorsitzende, ☎ 05 11/ 59 09 36 31

Johanneshof Wettbergen gemGmbH, ☎ 05 11/ 4 34 01 34,

☎ 05 11/ 43 22 27, Fax 05 11/ 4 38 30 15,

Am Hohmannhof 10, 30457 Hannover

Gartenbau und Grünpflege im Johanneshof gemGmbH,

☎ 05 11/ 2 62 11 25, ☎ 05 11/ 46 16 35, Fax 05 11/ 43 24 10,

Am Hohmannhof 10, 30457 Hannover

ELIAS, Betreutes Wohnen im Edelhof, ☎ 05 11/ 59 09 36 38**Ehe- und Lebensberatung im Kirchenkreis Ronnenberg**,

☎ 0 51 09/ 51 95 44

BANKKONTEN

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Wettbergen

Hannoversche Volksbank eG, BLZ 251 900 01, Konto 8 176 900 800

BIC VOHADE2HXXX, IBAN DE40 2519 0001 8176 9008 00

Förderkreis Pfarr-/Diakonstelle

Hannoversche Volksbank eG

BIC VOHADE2HXXX, IBAN DE23 2519 0001 8176 9008 15

MEDIUM-Verein

Hannoversche Volksbank eG

BIC VOHADE2HXXX, IBAN DE61 2519 0001 0564 4640 00

Johanneshof Wettbergen gemGmbH, Diakonische Hilfe**für behinderte Menschen**

Bank für Sozialwirtschaft

BIC BFSWDE33HAN, DE44 2512 0510 0004 4114 00

Katakomba

Hannoversche Volksbank eG

BIC VOHADE2HXXX, IBAN DE73 2519 0001 0176 0106 00

Kinderzirkus Giovanni

Sparkasse Hannover

BIC SPKHDE2HXXX, IBAN DE07 2505 0180 0000 5484 13

Wettberger Kulturgemeinschaft Katakomba e.V.

Hannoversche Volksbank eG, BIC VOHADE2HXXX

IBAN DE41 251 900 01 8176 318 200

Freundeskreis für Behinderte und Nichtbehinderte e.V.

(1) Hannoversche Volksbank eG, BIC VOHADE2HXXX

IBAN DE26 2519 0001 0279 1110 00

(2) Sparkasse Hannover, BIC SPKHDE2HXXX

IBAN DE44 2505 0180 0012 4547 88

Johannes-Stiftung

Sparkasse Hannover

BIC SPKHDE2HXXX, IBAN DE70 2505 0180 0900 2875 60

Katholische Kirchengemeinde St. Maximilian Kolbe
Mühlenberger Markt 5 · 30457 Hannover

INTERNET

www.kirchencentrum.de

GOTTESDIENSTORDNUNG

Erster Samstag im Monat	16.00 Uhr	Sonntagsmesse in polnischer Sprache
Sonntag	10.30 Uhr	Heilige Messe
	19.00 Uhr	Heilige Messe
Mittwoch	8.30 Uhr	Eucharistische Anbetung
	9.00 Uhr	Heilige Messe
Freitag	8.15 Uhr	Rosenkranzgebet
	9.00 Uhr	Heilige Messe

PFARRBÜROS

St. Maximilian-Kolbe: ☎ 05 11/ 46 17 11, Fax 05 11/43 44 39
Monika Wieth, Pfarrsekretärin, MO, MI, FR 9.00 bis 12.00 Uhr,
DI 10.00 bis 12.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr,

E-Mail pfarrbuero@kirchencentrum.de

St. Thomas Morus: ☎ 0 51 09/ 51 55 81

Deisterstraße 12, 30952 Ronnenberg

MO bis FR 10.00 bis 12.00 Uhr (ehrenamtlicher Bürodienst)

Heilige Familie: Berliner Straße 20, 30952 Ronnenberg

(ohne Pfarrbüro)

SEELSORGER

Klemens Teichert, Pfarrer, ☎ 05 11/ 46 17 11**Stefan Mispagel**, Kaplan, ☎ 05 11/ 10 54 17 64**Doris Peppermüller**, Gemeindefereferentin, ☎ 05 11/ 4 38 28 92**Bernward Beelte**, Diakon, ☎ 05 11/ 46 73 98**Dirk Kroll**, Diakon, ☎ 05 11/ 43 83 37 93

Hannover-Wettbergen
Telefon 05 11/ 46 16 35 · Telefax 05 11/ 43 24 10

h.Roth
Garten—Gestaltung

seit 1970

Wir planen, gestalten und pflegen
Garten-, Landschafts- und Wegebau
Sport- und Grünanlagen
Teich- und Holzbau · Gartenpflege

H.Roth-Gartengestaltung@t-online.de
www.roth-gartengestaltung.de

**Gartenbau und Grünpflege
im Johanneshof gGmbH**

Am Hohmannhof 10
30457 Hannover
Telefon 05 11/ 2 62 11 25
und 46 16 35

Wir pflegen:
Wohn- und Siedlungsanlagen · Industrie- und Gewerbeflächen
Grün- und Sportanlagen · Hausgärten

Ina Bartels ist für Sie da!



Unser **besonderes Anliegen**
ist die fachlich kompetente
Beratung für Sie!



- häusliche Krankenpflege
- Homöopathie
- Kompressionsstrümpfe
- Inhalationsgeräte

Für Ihre Gesundheit machen wir uns stark.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ina Bartels und Team

An der Kirche 1 • H.-Wettbergen • Tel. 0511/46 34 59
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 18.30 Uhr, Sa. 8.30 – 13.00 Uhr



**Sanitär- und
Wärmetechnik**
Klaus Nause GmbH

An der Kirche 22a Tel.: 46 15 72
30457 Hannover OT Wettbergen

Wir beraten Sie individuell
und fachmännisch
nach dem neuesten Stand
der Technik.

**Wir sind Ihre Partner in der
Sanitär und Heizungstechnik**

schnell - sauber - preiswert



Günther Reiß GmbH
SANITÄR + HEIZUNG

Fachbetrieb der Innung für
Sanitär- und Heizungs-Technik
Hannover

Beratung – Planung – Ausführung
von
Sanitär- und Heizungsanlagen
Wartungs- und Reparaturarbeiten



Danziger Straße 6 a · 30457 Hannover
Telefon 05 11/ 46 48 01 · Fax 05 11/ 46 35 21

Bethel im Norden



- Häusliche Krankenpflege
- Ambulante Gerontopsychiatrische Pflege
- Seniorenbetreuung
- Pflegeberatung
- Pflegeorganisation
- Haushaltsführung und Kinderbetreuung
(bei Erkrankung eines Erziehungsberechtigten)
- Sterbebegleitung
- Vermittlung von Hilfsdiensten

Durch die Birkenhof Ambulante Pflegedienste gGmbH Wettbergen erhalten Sie sich Ihre bisherige Lebensqualität. Nicht nur die häusliche Umgebung bleibt bestehen, sondern auch die gewohnten Strukturen und das soziale Umfeld. Mit unseren qualifizierten Mitarbeitenden und durch unsere vielfältigen Pflegeleistungen erhalten und fördern wir Ihre Selbstständigkeit. Und das rund um die Uhr, an sieben Tagen in der Woche! Kurz gesagt:

Wir helfen dort, wo Menschen uns brauchen!

Bethel im Norden

Birkenhof Ambulante Pflegedienste gGmbH Wettbergen
Bergfeldstraße 32 · 30457 Hannover
Ansprechpartnerin: Agnes Czok
Telefon: 0511 261349-13 · E-Mail: agnieszka.czok@bethel.de
Internet: www.bethel-im-norden.de

Bethel 